



### Gemeinsam mehr erreichen:

\*Apples \*Attalens \*Charrat \*Cossonay \*Epalinges \*Estavayer  
\*Jouxens-Mézery \*Jussy \*La Chaux \*L'association de  
la Menthue \*Lausanne \*Le Mont-sur-Lausanne \*Lutry  
\*Martigny \*Morges \*Nyon \*Pomy \*Pully \*Villaz-St-Pierre...

### Helfen Sie mit!

## Schweizer Gemeinden im Verbund: Ein nachhaltiges Engagement für mehr Wirkung

Die Bewohner von Schweizer Gemeinden wissen, welches Privileg sie geniessen: Jederzeit sauberes Trinkwasser im eigenen Haus. Die oben genannten Gemeinden sind eine Partnerschaft mit Nouakchott, der Hauptstadt Mauretaniens, eingegangen, um den Zugang zu Wasser auch für benachteiligte Bevölkerungsgruppen zu verbessern.

Motiviert durch die gemeinsame Vision, zielt die Partnerschaft darauf ab, fehlende Infrastruktur zu erstellen und kommunale Fähigkeiten in der Wasserwirtschaft zu stärken.

Die von Lausanne initiierte Partnerschaft hat auch andere Gemeinden begeistert, da sie die Fähigkeiten jedes Einzelnen wertschätzt und eine Bereicherung in der Schweiz und in Mauretanien darstellt. Jede Gemeinde kann ihr fachliches Wissen einbringen und Nachbargemeinden zum Mitmachen bewegen.

Ein Engagement bei solidarit'eau suisse bietet Schweizer Gemeinden die Gelegenheit, ihre Bewohner für Wasserfragen und die Qualität der Leistungen, die sie nutzen, zu sensibilisieren.

Mit jeder neuen Gemeinde, die dazu kommt, werden zusätzliche Aktivitäten für die Bevölkerung von Nouakchott möglich. Diese Gemeinde-Zusammenarbeit erhöht die Effizienz der Massnahmen und vermindert Transaktionskosten.



Eröffnung eines Wasserhahns, der im Rahmen der Partnerschaft installiert wurde

### Konkrete Aktivitäten, um auf den ungleichen Zugang und den Wasserpreis zu reagieren

„Ich bezahle bis zu fünfzigmal mehr für Wasser als diejenigen, die ans Wassernetz angeschlossen sind - und es ist nicht einmal von guter Qualität.“ Diese Situation wird von mehr als 70% der Einwohner von Nouakchott geteilt, die nicht das Privileg haben, ans Wassernetz angeschlossen zu sein.

Wasserzapfstellen in benachteiligten Stadtvierteln sind für Lastwagenchauffeure, die Wasser an den Meistbietenden verkaufen möchten, nicht attraktiv.

Die Partnerschaft mit Nouakchott im Rahmen von solidarit'eau suisse ermöglichte unter anderem den Bau eines Netzes mit mehr als 50 km Trinkwasser in Riyad, einem der ärmsten Viertel der Stadt.

Der Verantwortliche von Riyad ist über den Bau neuer Wasserstellen und Anschlüsse begeistert: „Die Bewohner haben nun Zugang zu sauberem Trinkwasser in ihrer Nähe.“

Für weitere Infos zum Projekt: [www.lausanne.ch/eau](http://www.lausanne.ch/eau) rubrique solidarité

